

# Kerncurriculum Französisch, 4. Lernjahr (Découvertes Band 4)

Hinweis: Die hier verwendete endgültige Fassung des Lehrwerks weicht von der Prüfaufgabe ab (v.a. ab S. 85ff)

(Becker, Findling, Gantner)

1. Kommunikative Fertigkeiten			
Hör- und Hör-/Sehverstehen		Sprechen	
		<i>An Gesprächen teilnehmen</i>	
Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können	
Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder auch medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen. Dies gilt auch für die einsprachige Unterrichtssituation;	Unterrichtsgeschehen und alle Lektionen z. B. L1	mit anderen Personen in Kontakt treten und an einfachen Gesprächen teilnehmen (jemanden begrüßen, vorstellen; danken; Informationen einholen und weitergeben);	L3, Entrée Module 3, Ex 5
einfachere, auch medial vermittelte Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen, sofern deutlich gesprochen wird;	L4, Ex 8 L5, Station 4 Ex 3	Vorlieben, Meinungen und Gefühle in einfacher Form erfragen und äußern, sowie höflich Zustimmung und Ablehnung ausdrücken;	L2, Lektionstext: „Faire un stage?“ L4, Ex 7 Module 1 Ex 1 Module 3, Entrée, Texte (A vous)
einfachere, möglichst von Muttersprachlern gesprochene Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen, die zum Teil vorentlastet wurden; aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen zu vertrauten Themen wesentliche Informationen entnehmen (selektives Hören).	Alle Lektionstexte z. B. L1, Ex 7 L2, Ex 8 Module 1C, Ex 2 Filme: Module 1C, Ex 5	in vorbereiteten Dialogen mit zunehmender Selbstständigkeit eine Rolle gestaltend übernehmen.	L1, Album L2, Ex 7, 11 L3, Ex 6 L4, Ex 7, 9 Module 2, Ex 6
		<i>Zusammenhängend sprechen</i>	
		Die Schülerinnen und Schüler können	
		die Inhalte von Texten mit vertrauter Thematik wiedergeben oder in einfacher Form zusammenfassen;	Alle Lektionen Stratégie: Module 2, Ex 10
		mit einfachen sprachlichen Mitteln Arbeitsergebnisse vortragen;	L5 (ateliers) Module 1
		eine einfache Geschichte erzählen, gestützt auf inhaltliche, sprachliche oder visuelle Impulse;	L4 Texte (À vous)
		über Aspekte des eigenen Alltags in einfacher Form erzählen (Menschen, Orte, Schule, Freizeit);	Module 1 Ex 1
		Pläne, Vorhaben, Absichten formulieren und erläutern sowie über vergangene Erfahrungen berichten.	Module 2 Ex 7

<b>Leseverstehen</b>		<b>Schreiben</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>		<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>	
Texte mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial, auch einfache Sachtexte, stilllesend verstehen;	Alle Lektionstexte z. B. L1 , Ex 1 L3, Ex 8	bei der eigenen Sprachproduktion orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben;	Offizieller Brief: L2, Ex 12, 13 L3, Ex 7 Module 1B, Ex 3
verschiedenen Gebrauchstexten mit unterschiedlicher Informationsdichte (Fahrpläne, Briefe) gezielt Informationen entnehmen (selektiv lesen) sowie Berichte, Interviews, Beschreibungen, <i>bandes dessinées</i> und so weiter mit Inhalten aus ihrem Wissens- und Erfahrungsbereich global verstehen;	L2, Entrée L4, Entrée (bande dessinée), Ex 9 L5, Station1 Ex 2 L5, Station 3/4 Ex2	Texte nach Vorgaben, Fragen, Stichwörtern zusammenfassen;	Module 2, Ex 1
altersgemäße und einfache längere Lektüren mit einem geringen Anteil an unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial global und ausgewählte Abschnitte unter Nutzung von Hilfsmitteln auch im Detail verstehen;	Anknüpfungspunkt für Lektüre „Une heure, une vie“ L4, Album	eigene Ansichten und Meinungen zu bekannten Themen formulieren;	L5, Entrée
erarbeitete oder einfache unbekannte Texte/Textteile sinndarstellend vorlesen.	Alle Lektionstexte	in persönlichen Mitteilungen und Briefen an Freunde über sich selbst berichten und in einfacher Form Gefühle wie Freude, Trauer, Mitgefühl ausdrücken;	L4, Album
		Wünsche, Pläne, Vorstellungen in einfacher Form darstellen und begründen;	L2, EX 9 (CV)
		einfache Texte/Dialoge nach Vorgaben verfassen;	Module 1B, Ex 3 Module 1C, Ex 2
		einfache kreative Texte schreiben (eine Geschichte weiterschreiben, eine Vorgeschichte oder Dialoge erfinden, Bildfolgen versprachlichen).	Module 1C, Ex 3 Module 2, Ex 7, 8
<b>Sprachmittlung</b>			
<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>			
in einfachen zweisprachigen Situationen des Alltags vermitteln. Sie können in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Informationen in einfacher Form weitergeben.		L2, Ex 10 L3, Ex 6, Module 3, Ex 4	

## 2. Beherrschung der sprachlichen Mittel

### Phonologische Kompetenz

Lautschulung abgeschlossen

### Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen ausreichenden produktiven Wortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen des Alltags gerecht zu werden und sich zu vertrauten Themen äußern zu können.

Die Schülerinnen und Schüler können

Sprachmaterial aus dem situativen Kontext erschließen, sofern die Inhalte altersgemäß sind und der Umfang des neuen Wortmaterials begrenzt ist;

L5, Ex2  
Module 1C, Ex 4

transparenten Wortschatz in zunehmendem Umfang selbstständig erschließen (aufgrund ihres wachsenden Weltwissens, ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen und aufgrund erster Einsichten in die Wortbildung).

### Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die bis zum Ende der Klasse 6 erworbenen elementaren Strukturen mit weitgehender Sicherheit. Darüber hinaus können sie die bis zum Ende der Klasse 8 im Rahmen des Lehrwerks erarbeiteten komplexeren Strukturen zunehmend integrieren, um ihre eigenen Mitteilungsbedürfnisse und Interessen etwas differenzierter auszudrücken. Auch auf dieser Stufe ist neben dem Grad der Korrektheit entscheidend, wie die kommunikative Absicht verwirklicht ist.

Die Schülerinnen und Schüler sind weitgehend in der Lage

Personen, Sachen, Tätigkeiten oder Sachverhalte zu bezeichnen und zu beschreiben (weitere Adjektive, Adverbien, unverbundene Personalpronomen, Reflexivpronomen, Indefinita und Adverbialpronomen);

Indefinita: L2, Ex 5)  
L3, Entrée , Ex 5 (Nationalitätsadjektive)  
Module 1 Entrée  
Adverb : Module 3, Ex 11, Plateau 2, Ex 11  
Stratégie Wortbildung : Module 3, Ex 12

Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darzustellen (*présent, passé composé, imparfait, plus-que-parfait, futur simple/composé* der regelmäßigen, auch der reflexiven Verben und weiterer häufig gebrauchter unregelmäßiger Verben);

L5 Unregelmäß. Verben: fuir, interrompre, naître, s'en aller, suffire

Informationen zu erfragen und weiterzugeben (Inversionsfrage, satzverkürzende Infinitivkonstruktionen wie *il me dit de ..., il m'a demandé de ...*, Hervorhebung durch *c'est ... qui, c'est ... que*);

L 4, Ex 6  
Module 2 Ex 5 (Indir. Rede mit Zeitverschiebung), 9  
Module 2 Ex 7 (lequel als Fragepronomen)

Aussagen zu verneinen und einzuschränken (*personne ... ne, rien ... ne, ne ... aucun*);

L5, Ex 3

weitere Zeit- und Ortsangaben zu machen (auch Adverbialpronomen *y* und *en*);

L3, Ex 2, 9,

Mengen und Zahlen zu benennen (Bruchzahlen, Ordnungszahlen);

L4, Ex 5, 10

Begründungen und Folgen zu formulieren ( <i>c'est pourquoi, comme, alors, donc</i> );	vgl. Bd I-III
Gefühle auszudrücken ( <i>je suis content, e de + infinitif; je suis content, e que + subjonctif</i> );	Subjonctif : L1, Entrée, Ex 2, 3, 5
Aufforderungen und Bitten auszudrücken, Wünsche und Willen oder Befürchtungen zu äußern ( <i>impératif, conditionnel; subjonctif: je veux que ..., il (ne) faut (pas) que ..., il est important que ...</i> );	Conditionnel : L2, Ex 7, 8d, Module 1A, Ex 3
Sachverhalte als möglich darzustellen ( <i>conditionnel, subjonctif: il est possible que ...</i> );	
eine Annahme, Hypothese oder Bedingung in einfacher Form zu formulieren ( <i>conditionnel, Bedingungssätze (si j'ai, si j'avais)</i> );	Bedingungssätze: L2, Entrée Ex 2, 4, 3; L4, Ex 2, 3, 4
Die Angleichung des Partizips bei den zusammengesetzten Zeiten mit <i>avoir</i> sowie die Behandlung der reflexiven Verben, bei denen das Reflexivpronomen indirektes Objekt ist, gehören auf dieser Stufe nicht zu den sprachlichen Mitteln, die auch bei der Sprachproduktion verfügbar sein sollten. Dies gilt auch für weitere komplexe Strukturen, wie zum Beispiel das konditionale Satzgefüge (Typ III), die Relativpronomen ( <i>ce qui, ce que, ...</i> ) und die Verwendung zweier Objektpronomen.	(Module 2 Entrée: Conditionnel passé, Ex 2, 3, 4) (Module 3 Entrée: l'accord du participe, Ex 2)

### 3. Umgang mit Texten

Die Textarbeit stützt sich zunehmend auf adaptierte Sachtexte und vereinfachte Texte aus der Jugendliteratur. Die Erschließung der Texte geht mehr und mehr in die Hand der Schülerinnen und Schüler über. Durch gezielte Aufgaben erreichen sie das jeweils intendierte Textverständnis. Sie beziehen in einfacher Form Stellung zu Personen und Ereignissen und nutzen das Sprachmaterial zur eigenen Textproduktion (zur gelenkten Texterstellung, zur kreativen Um- oder Neugestaltung von Texten).	L4 Text Ex. 1
---	---------------

### 4. Kulturelle Kompetenz

Soziokulturelle Kompetenz		Interkulturelle Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler		Die Schülerinnen und Schüler haben erste Voraussetzungen erworben,	
besitzen erste Kenntnisse über verschiedene Regionen Frankreichs und über soziale und kulturelle Gegebenheiten, die das Leben in Frankreich und im frankophonen Raum prägen, und haben auf diese Weise ihr soziokulturelles Wissen erweitert.	L1 L5 (insgesamt) L5, Station 4 L5, Station 5 Ex 1, 2, Module 2 Texte (Bordeaux) Module 3, ex 8, 9, 10	um im Sprachgebiet kulturspezifische Verhaltensweisen des Alltags zu erkennen, sie mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen und gegebenenfalls Missverständnisse zu vermeiden;	L2, Entrée (Anzeigen auswerten)
		um in privaten oder schulischen Kontakten sich verständnisvoll und offen begegnen und	L1 (Jugendkultur) L3 (Europ. Länder)

		gegebenenfalls zusammenarbeiten zu können;	
		um interkulturelle Missverständnisse und Konfliktsituationen wahrzunehmen und sich um deren Bewältigung zu bemühen.	L4 Entrée (Une bagarre) Module 1C EX 4 (expressions idiomatiques)

<b>5. Methodenkompetenz</b>			
<b>Lern-und Arbeitstechniken / Sprachlernkompetenz</b>		<b>Medienkompetenz und Präsentation</b>	
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über verschiedene Lern- und Arbeitstechniken, um das Sprachenlernen effizient und nachhaltig zu gestalten.			
Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können	
mit Partnern zielorientiert zusammenarbeiten;	L5 (Stationenlernen)	moderne Technologien zur Kommunikation nutzen (für Brief- und Austauschkontakte);	
individuelle Lernstrategien entwickeln, gestützt auf ihr Wissen um verschiedene Lernertypen;	L5 (Stationenlernen)	einfache Zusammenhänge im Rahmen der behandelten Themen und eigener Interessengebiete präsentieren (Bildtexte, Plakate).	Module 2, Ex 10 Module 3, Ex 10
eigene Texte auf Fehler im elementaren Strukturbereich hin überprüfen und verbessern;	L4, Ex 11		
den Lernprozess zunehmend selbstverantwortlich unterstützen und im Sprachenportfolio dokumentieren;	Fortführung des Sprachenportfolios		
beim Wortschatzlernen verschiedene Vernetzungs- und Memorierungstechniken (Vokabelnetze, Assoziationsfelder) anwenden;	L4, Ex 3 L5, Ex 1		
zum Verstehen von Texten außersprachliche Entschlüsselungshilfen nutzen (Illustrationen), Sinnzusammenhänge kombinieren und auch schon Vorkenntnisse aus anderen Sprachen einbringen	L2, Entrée (Anzeigen) L5, Station 5, Ex 2b Module 1B, Ex 2		
im zweisprachigen (Schüler-) Wörterbuch nachschlagen;	L3, Ex 10,		

## Schulcurriculum:

<b>Schwerpunkte</b>	<b>Möglicher Beitrag des Faches Französisch</b>
• Lokale Bezüge	Exkursion nach Straßburg
• Projektarbeit	(Video-)Dokumentation: Schulleben am MGG
• Schüleraustausch	Partnerschaft mit Marseille